Projektname: **Gelebte Frauenförderung in der Wissenschaft in OÖ und darüber hinaus**

Projektträgerin: **Martina Gaisch**

Website: **fh-ooe.at**

Martina Gaisch, Professorin an der FH Oberösterreich, ist eine Pionierin in der Förderung von Frauen in Technik und Wissenschaft – insbesondere im MINT-Bereich. Ihr Engagement geht weit über einzelne Projekte hinaus: Sie verfolgt nachhaltige Strategien, um mehr Frauen für die IT und Technik zu begeistern, und setzt diese konsequent in Lehre, Forschung und Studiengangsentwicklung um.

- **Innovative Studiengestaltung mit Frauenfokus:** Der von ihr geleitete Studiengang **„Design of Digital Products“** verfolgt bewusst neue Wege, um Frauen den Zugang zur Informatik zu erleichtern: durch kreative Didaktik, inklusive Sprache und projektbasiertes, kollaboratives Lernen. Das Ergebnis: **über 30 % weibliche Studierende in Hagenberg**, weit über dem österreichweiten Schnitt.
- **Abbau von Zugangsbarrieren in der IT-Ausbildung:** Frauen, die sich bisher nicht in den technisch geprägten Campus Hagenberg „getraut“ haben, werden gezielt angesprochen. Der elitäre Nimbus wird aufgebrochen, **Vielfalt aktiv gefördert** – auch unter den Lehrenden.
- **Praxisrelevante Frauenförderprojekte:** Ihre Projekte wie das **MINT-Durchstarterinnen-Portal** oder das Diversity-Forschungsprojekt **„Critical Incidents“** zielen darauf ab, jungen Frauen in MINT-Berufen mehr Orientierung, Vorbilder und realistische Karriereperspektiven zu geben.
- **Genderbewusste KI-Forschung:** In ihrer Publikation **„AI Ethics & Human Factors“** widmet sie sich auch dem Thema **Gender-Bias in künstlicher Intelligenz**, was zur Sensibilisierung für faire, inklusive digitale Systeme beiträgt.
- **Ausgezeichnete Vorreiterin:** Für ihr langjähriges Wirken erhielt sie 2023 den **Grete Rehor-Preis**, eine der höchsten Auszeichnungen für Frauenförderung in Österreich.
- **Das Buch "AI Ethics & Human Factors"** beleuchtet die Bedeutung des menschlichen Einflusses in einer von Algorithmen dominierten Welt und zeigt, wie Verantwortung angemessen und vertrauensstiftend wahrgenommen werden kann. Hierbei widmete Martina Gaisch gemeinsam mit ihrer Co-Autorin auch der Thematik „Bias“ ein eigenes Kapitel und sensibilisierte auch mittelbar für genderübergreifenden, gendersensiblen Umgang mit KI.

Martina Gaisch ist eine starke Stimme für **Chancengleichheit in der Technik** – nicht nur theoretisch, sondern mit konkretem Impact. Durch ihre Arbeit macht sie **Informatik für Frauen zugänglicher, attraktiver und machbarer** – und wirkt damit weit über Oberösterreich hinaus.